BTW28 Wahl der Landesliste für die Bundestagswahl 2025 Gunnar Ott

Tagesordnungspunkt: 2.2. Wahl der Listenplätze



Geburtsdatum:
-

Kreisverband:
Aurich-Norden

E-Mail:
ott@gruene-kreistagsfraktion-aurich.de

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,
mit diesem Schreiben bewerbe ich mich um eine Kandidatur für die Bundestagswahl 2025 im Wahlkreis 24/Aurich-Emden. Vom KV Aurich-Norden und KV Emden bin ich nominiert worden und auf der Bezirkskonferenz des Bezirks Weser-Ems habe ich das dritte Votum für einen offenen Platz erhalten.
Antrieb:
Unabhängig vom aktuellen Trend verdienen unsere Grünen Positionen bei sozialen und ökologischen Themen in der Gesellschaft höchste Aufmerksamkeit und Unterstützung.
Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass wir oft die Einzigen sind, für die z.B. der Schutz von Umwelt und Natur im politischen Raum noch eine große Bedeutung hat. Diffuse Ängste vor gefühlten Gefahren oder Einschränkungen (Stichworte Migration, Energie- oder Verkehrswende) verdecken, was für die Menschheit langfristig wirklich überlebens-wichtig ist. Das entbindet uns aber nicht davon, auch für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen (Stichworte Wohnungsnot, Kinder- und Altersmut) und Bedrohungen (wie der Ausweitung des Ukraine-Krieges) eine Antwort zu finden - und die kann nicht im Aufweichen fundierter Grüner Positionen bestehen. Populistische Erklärungsmodelle oder Klientelpolitik sind keine Ansätze für eine zukunftsfähige, nachhaltige Politik. Der in diesem Kontext zu verzeichnende Rechtsruck in der Gesellschaft und der Aufstieg radikaler Kräfte wie der AfD, sind zusätzliche Motivation, mich mit voller Kraft nicht nur in und für die Region zu engagieren, sondern mich auch auf Bundesebene einzubringen.
Die Region vertreten:
Ostfriesland ist Vorreiter der Energiewende und hat ein riesiges Potenzial, darf aber nicht industriell ausgebeutet werden. Eine gesunde Natur, eine intakte Landschaft und umweltverträgliche Betriebe sichern langfristig die Arbeitsplätze im Tourismus und damit das Wohlergehen vieler Menschen in unserer Region. Zum Wohlergehen gehören aber auch der Küsten- und Katastrophenschutz, eine effiziente und flächendeckende Gesundheitsversorgung eine Stärkung von Bahn und Öffentlichem Nahverkehr, mehr und bessere Radwege – um nur einige Beispiele zu nennen.
Bundespolitischer Ansatz:
Aufgrund der sich ausweitenden internationalen Konflikte, müssen wir unsere verteidigungspolitischen Grundsätze neu definieren. Friedenspolitik muss dabei weiterhin höchste Priorität haben. Als Zivilangehöriger der Bundeswehr seit 1990 bin ich mit den sicherheitspolitischen Vorgaben vertraut. Wenn Ihr mir Euer Vertrauen schenkt, werde ich mich auf Bundesebene schwerpunktmäßig im Bereich der Verteidigungspolitik einsetzen wollen.
Auf Grund meiner langen beruflichen Erfahrung kenne ich die realistischen Möglichkeiten der Daseinsvorsorge auf diesem Gebiet, insbesondere die enge Verknüpfung von Zivil- und Katastrophenschutz – und Katastrophenlagen werden insbesondere durch den Klimawandel wahrscheinlicher. Dazu gehört, von den bestehenden großen zentralen Strukturen hin zu einer dezentraleren Versorgung zu gelangen, die im Katastrophenfall weniger ausfall- oder störanfällig ist. Dazu gehört auch mehr technisches Gerät, wie etwa Spezialfahrzeuge für die Waldbrand- und Hochwasserbekämpfung. Und wir brauchen ein erweitertes, generell anrechenbares Freiwilliges Soziales Jahr im Katastrophenschutz (FSJ KatS), um personelle Reserven bei Großschadensereignissen zu haben.
Um mich für die genannten Ziele einsetzen zu können, werbe ich um Euer Vertrauen und würde mich freuen, wenn Ihr meine Kandidatur mit Eurer Stimme unterstützen würdet.

Zu meiner Person:
• 57 Jahre jung, verheiratet, 4 erwachsene Kinder,
wohnhaft in Walle.

Beruflicher Werdegang:
• Studium an der Fachhochschule des Bundes in Mannheim, Abschluss: Diplom-Verwaltungswirt (FH)
• seit 1990 Verwaltungsbeamter der Bundeswehr, seit 2011 im Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Leer, das mit 585 Mitarbeitenden und zusätzlich 390 Auszubildenden einer der größten Ausbildungsbetriebe Norddeutschlands ist
• als Personalrat im Örtlichen Personalrat und im Gesamtpersonalrat zuständig für 975 Personen im aktiven Dienst unserer Dienststelle.
• nach Wiederwahl erneut Vorsitzender des Örtlichen Personalrates (ÖPR) und Arbeitnehmer*innen-Vertreter im Gesamtpersonalrat (GPR)
• Berufserfahrung u.a. in den Bereichen: Personalwesen, Tarifrecht/Arbeitsrecht, Gesundheit/Eignungsfeststellung, Berufsförderung/Re-Integration in den Arbeitsmarkt, Auskunft/Beratung zu Wehr- und (zivilen) Ersatzdiensten. Zu letzteren gehörten auch z.B. Feuerwehr, THW, Rotes Kreuz, Freiwilliges Soziales/Ökologisches Jahr.
politische Mandate:
• von 2012 - 2022 Sprecher des Grünen Ortsverbandes Aurich
• seit 2017 Mitglied der Landschaftsversammlung
• seit 2021 Fraktionsvorsitzender der Grünen Fraktion im Kreistag Aurich
• seit 2022 Mitglied der Grünen Fraktion im Stadtrat Aurich
Mitgliedschaften:
• Bürgerinitiative für Landschafts- und Naturschutz (BILaNz)
• Verein Gedenkstätte KZ Engerhafe
• Freundinnen und Freunde des Sandhorster Waldes (Mahnmal Panzergraben)
• Zwischenraum – temporärer Kunstraum e.V.
• Hospizverein Aurich